

# Geyer umjubelt Eric Frenzel und weitere Sport-Asse

Nicht nur der Olympiasieger und Weltmeister in der Nordischen Kombination wurde am Sonnabend gefeiert.

VON MATTHIAS WETZEL

**GEYER** – Geyer hat Ski-Ass Eric Frenzel am Sonnabend bei einem Empfang stürmisch gefeiert. Hunderte Fans im Haus des Gastes empfingen den Olympiasieger und Weltmeister in der Nordischen Kombination mit stehenden Ovationen. Die Begrüßungsreden und Ansprachen der Verantwortlichen von Frenzels Heimat-Verein und der Stadt sparten nicht mit Superlativen, wie Eric „der Dominator“, „der Kaiser“, „die Legende“ oder gar „der Unbesiegbare“. Bei Letzterem musste Frenzel dann aber doch die Laudatoren etwas bremsen und darauf hinweisen, dass auch in der erfolgreichen abgelaufenen Saison nicht alles wie geplant gelaufen sei und er natürlich nicht ständig gewonnen habe. Ohnehin, gab Frenzel zu, sei ihm bei all dem überschwänglichen Lob „etwas unwohl“.

Dass Frenzel vielleicht nicht der letzte Weltklasse-Athlet aus Geyer sein könnte, wurde deutlich, als es um das Thema Nachwuchs ging und Terence Weber (18) und Philipp Mauersberger (19) auf die Bühne kamen. Mit den beiden, die in Oberwiesenthal und Klingenthal trainieren, stehen schon die nächsten Talente in der Loipe. Sie könnten die Geyersche Erfolgsgeschichte weiter-schreiben. Bürgermeister Harald

Wendler, selbst Wintersportfan, bekannte unter dem Jubel der Gäste, dass sein Traum eine komplette Weltmeister- oder Olympiastaffel mit Athleten aus Geyer sei.

Ein besonderes Geheimnis für die Erfolge seiner Athleten gebe es nicht, sagt Vereinspräsident Jens Anders. „Aber auf jeden Fall spielen die hervorragenden Bedingungen für die Sportler eine Rolle. Das fängt bei den Anlagen an, geht über das Klima weiter und endet beim ungeheuren Engagement aller Verantwortlichen im Verein und auch bei der Stadt.“

Allerdings könnte der Erfolg der Sportler aus Geyer in Zukunft auch Schwierigkeiten machen: „Wenn wir hier demnächst noch mehr solcher Riesen-Empfänge organisieren

müssen, kommen wir an unsere Belastungsgrenze“, lacht Vereins-Boss Anders. Allein für die Vorbereitung des Frenzel-Empfangs habe sein Dreier-team fast vier Wochen gebraucht.

Jens Anders  
Präsident SSV Geyer



FOTO: MATTHIAS WETZEL

Aber der Aufwand konnte sich sehen lassen. Sogar für einen Überraschungsgast hatten die Organisatoren gesorgt. Geyer hat nämlich nicht nur Eric Frenzel zu bieten. Ein

Name, den sich Sportfans ebenso merken sollten, ist Uwe Haase, der 2014 zum vierten Mal Weltmeister im Bankdrücken geworden ist. 210 Kilo sind eine Last, die auch Eric Frenzel Respekt einflößte. Auch Haase wurde von den Fans frenetisch gefeiert. Danach durften sich auch „Amateure“ aus dem Publikum als Bankdrücker versuchen und wurden vom Publikum angefeuert.

Bei der anschließenden Fragerunde sorgte dann Eric Frenzel noch einmal für Gejohle. Auf die Frage, ob es bei ihm etwas Neues gebe, antwortete er verschmitzt: „Es gibt Neuigkeiten: Wir bauen an.“ Offenbar braucht Familie Frenzel demnächst mehr Platz.

„Man möchte das, was man erreicht hat, immer wieder bestätigen.“

**Eric Frenzel** wurde am Sonnabend in Geyer ein warmer Empfang bereitet. Matthias Wetzels sprach mit ihm über Trubel, die Heimat und Zukünftiges.



FOTO: SSV GEYER

**Freie Presse: Wie fühlt man sich, wenn man Hauptperson einer solch großen Willkommensparty ist?**

**Eric Frenzel:** Ich bin auf jeden Fall sehr glücklich, dass ich so eine Anerkennung bekomme und dass sich die Leute so viel Mühe geben für mich. Das sind in den letzten Jahren immer Riesen-Veranstaltungen gewesen mit vielen Highlights, die viel Spaß gemacht haben. Aber bei dem Gedanken, das wird alles nur für dich gemacht, wird einem schon mulmig.

**Sind Sie noch oft in Geyer?**

Ich bin nach wie vor sehr oft hier. Gerade wenn ich in Oberwiesenthal trainiere, schlafe ich immer bei meinen Eltern. Wenn Wettbewerbe hier sind, schaue ich auch gern mal bei meiner alten Trainingsstätte vorbei.

**Die Saison ist ja nun vorbei. Beginnt für Eric Frenzel jetzt die große Langeweile?**

Nein, ganz im Gegenteil. Im Sommer schafft man schließlich die Grundlagen für die Erfolge im Winter. Ich muss also trainieren, und auch im Sommer finden ja weiter Wettkämpfe statt. Dann allerdings auf Matten und mit Roll-Ski.

**Sie haben ja schon alles erreicht, was möglich ist. Haben Sie entsprechend nicht manchmal Lust zu sagen, jetzt ist Schluss, ich stell die**

**Skier in die Ecke?**

Nein, gar nicht. Man möchte natürlich das, was man erreicht hat, immer wieder bestätigen. Deshalb will ich auch bei den nächsten Olympischen Spielen möglichst wieder mit oben stehen und Medaillen gewinnen. Und außerdem bin ich ein Wettkampftyp. Und wenn es so gut läuft wie gerade, dann macht man das natürlich gern.

**Es gibt ja nicht nur den Athleten, sondern auch den ganz normalen Eric Frenzel. Was macht der, wenn er nicht gerade Sport treibt?**

Ich unternehme viel mit meinem Sohn, der ja mittlerweile schon acht ist. Außerdem habe ich im letzten Jahr angefangen, in Mittweida zu studieren, da ich ja nicht ewig Sportler sein werde. Das nimmt natürlich auch eine Menge Zeit in Anspruch. Langweilig wird es mir also nicht.